



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Dezember



WIR WÜNSCHEN
Frohe Weihnachten
und ein musikalisches
neues Jahr 2026!



Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,
der Landesmusikrat Hamburg wünscht allen eine musikalische Winterzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2026 - übrigens das Jahr des Akkordeons!

Wir danken allen Musikliebhaber*innen, Musiker*innen, Gästen, Unterstützer*innen Fördernden, Followern, Mitgliedern und Wegbegleiter*innen für ein tolles und erfolgreiches Jahr 2025. Wir bleiben unserem Motto treu: **Musik für alle in ganz Hamburg.**

Musikalische Grüße,
das Team vom Landesmusikrat Hamburg

**Die Geschäftsstelle des LMR HH ist über die Feiertage
vom 24.12.25 bis einschließlich 02.01.2026 geschlossen.**

Inhaltsverzeichnis

1. a) Aus dem Landesmusikrat
 - b) Neues von unseren Mitgliedern
2. Themen aus der Musikpolitik und Co.
3. Ausschreibungen und Anträge
4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)
5. Tipps

1.a) Aus dem Landesmusikrat



Preisträgerkonzert **"Jugend jazzt" 2025**
Rolf-Liebermann-Studio
28. Januar 2026, 19 Uhr

mit vielen
Preisträger*innen und der
NDR Bigband

Jazzt
Jugend HAMBURG

28.01.2026: Jugend jazzt-Preisträgerkonzert mit der NDR Bigband

Wie jedes Jahr fiebern wir nach dem spannenden "Jugend jazzt"-Wochenende zum Jahresbeginn dem traditionellen Konzert der Preisträger*innen mit der NDR Bigband im Rolf Liebermann-Studio entgegen. Der 28.01. um 19 Uhr darf sich bereits im Kalender vorgemerkt werden – oder direkt Tickets sichern!

Mit fantastisch frischem Sound starten wir mit einigen Top-Preisträger*innen dieser Saison: im 1. Set präsentieren wir Euch vier fantastische Combos aus Hamburg und Hannover – denn erstmals waren auch Teilnehmer*innen aus Niedersachsen bei uns mit am Start! Zu hören sind die beiden erstplatzierten Combos, die Hamburg und Niedersachsen bei der Bundesbegegnung im Mai in Halle vertreten werden: „Triolog“ (Hannover) und das „Aslan-Quartett“ (Hamburg) außerdem sind mit dabei: „BLORQ“ und „Blue Seven“.

Im 2. Set featured die NDR Bigband mit Jona Lipfert (Posaune) und Kai Ringler (Gesang) zw spannende Solist*innen des Wettbewerbs und präsentiert dann selbst ein absolutes Highlight der aktuellen Jazz-Welt: Frederik Köster trifft auf Hendrika Entzian! – Das dürfen Sie keinesfall verpassen!

Tickets gibt es [hier](#).



06./07.02.: Winterkonzerte des Landesjugendorchesters Hamburg

In seinen Winterkonzerten 2026 präsentiert das Landesjugendorchester Hamburg ein Programm voller Leidenschaft, Energie und Klangfarbenreichtum. Die Nachwuchskünstler*innen treten am Fr. 06.02. um 18 Uhr im Kulturforum Lüneburg auf und am Sa. 07.02. um 11 Uhr im Großen Saal der Elbphilharmonie. Unter der Leitung von Volke Krafft erklingen Wagners dramatische Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer“, Rachmaninows virtuoses Klavierkonzert Nr. 2 mit der international gefeierten Pianistin Kiveli Dörken als Solistin und Beethovens naturverbundene 6. Sinfonie „Pastorale“.

Das Landesjugendorchester Hamburg ist als Auswahlorchester der Freien und Hansestadt Hamburg seit über 55 Jahren fester Bestandteil der musikalischen Nachwuchsszene. Mit Verve und Spielfreude musizieren ca. 70 Musiker*innen zwischen 14-25 Jahren in den beiden Konzerten. Träger des Ensembles ist der Landesmusikrat Hamburg e. V., 2021 übernahm Dr. Peter Tschentscher die Schirmherrschaft für das Landesjugendorchester Hamburg. Medienpartner des Konzerts in der Elbphilharmonie ist ByteFM.

Termine / Tickets:

Kulturforum Lüneburg, 06.02., 18 Uhr – [Tickets](#)

Elbphilharmonie Hamburg, Großer Saal, 07.02., 11 Uhr – [Tickets](#)

Instrument des Jahres 2026

Akkordeon



Instrument des Jahres 2026: das Akkordeon

Das Akkordeon ist zum Instrument des Jahres 2026 gekürt worden. Mit seine beeindruckenden Bandbreite, die von der feinen Melodie eines Chansons bis zur Klangfülle eines ganzen Orchesters reicht, wird es liebevoll als „musikalischer Weltenbummler“ gefeiert. Seit seiner Erfindung im frühen 19. Jahrhundert gilt das Akkordeon als ein tragbares Orchestre und prägt den Klang zahlreicher Kulturen – vom argentinischen Tango über die französische Musette bis hin zu osteuropäischen Volksweisen. Es steht für musikalische Wandlungsfähigkeit in allen Genres.

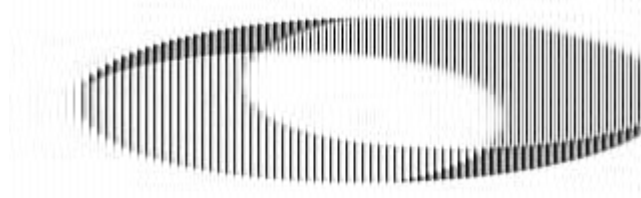
Wir feiern das Akkordeon als Handbalg-Instrument in allen Erscheinungsformen und Musikstilen. Entdecken Sie ein Instrument, das die ganze Welt in seinen Falten trägt!

Details zu den Aktivitäten rund um das Instrument des Jahres 2026 in Hamburg werden wir zu Beginn des Jahres bekannt gegeben.



"Ruh'n Sie?" – Rückblick auf zwei außergewöhnliche Konzertabende des Landesjugendchors

Mit seinem Projekt „Ruh'n Sie?“ hat der Landesjugendchor Hamburg am 15. und 16.11. die Halle 424 in einen atmosphärischen Nacht-Raum verwandelt. Der Chor überzeugte mit außergewöhnlicher klanglicher Präzision, stilistischer Vielseitigkeit und einer reifen, ausdrucksstarken Interpretation. Das Programm führte musikalisch durch die Nacht: von der Dämmerung über die Tiefe der Dunkelheit bis zum ersten Licht des Morgens. Werke von Monteverdi, Saint-Saëns, Brahms, Distler und Kodály zeichneten ein facettenreiches Stimmungsbild, verstärkt durch Lichttechnik und einer Videoproduktion, die im Rahmen eines inklusiven Projekts in Zusammenarbeit mit dem Rauhen Haus entstand. Gedichte und Erzählungen, hervorragend vorgetragen von den Sänger*innen des Ensembles gaben dem Abend zusätzliche Impulse. Gefördert wurde das Projekt durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg, die Elisabeth und Karl-Heinz Behnke Stiftung, die Heidi und Friedrich Heibe Kulturstiftung sowie die Adalbert Zajadacz Stiftung.



Landesjugendchor Hamburg sucht dich!

Du liebst Chormusik und möchtest gemeinsam mit anderen jungen Sänger*innen auf hohem Niveau musizieren? Dann komm zum nächsten Vorsingen des Landesjugendchors Hamburg am Freitagnachmittag, **16.01.!** Wir suchen engagierte Stimmen zwischen 14 und 27 Jahren, die Lust haben, vielfältige Chorliteratur – überwiegend a cappella – unter der professionellen Leitung von Prof. Cornelius Trantow zu erarbeiten. Dich erwarten individuelle Stimmbildung, spannende Projekte und eine motivierte Gemeinschaft. Beim Vorsingen lernst du unseren Chorleiter kennen und zeigst mit Stimmübungen, einem kurzen Gehörcheck und einem vorbereiteten Stück, was in dir steckt.

Melde dich jetzt an und sichere dir deinen Termin: klemkow-lubda@lmr-hh.de. Wir freuen uns auf dich!



17.12.: "Tag der Stimme" im Rudolf-Steiner-Haus

Am 17.12.2025 veranstalten der Balthasar-Neumann-Chor & Orchester in Kooperation mit dem Landesjugendchor Hamburg und weiteren Laienchören den „Tag der Stimme“ - da die Stimme uns in diesem Jahr als Instrument des Jahres in ihrer Vielfalt begleitet hat.

Ziel ist es, Menschen jeden Alters und jeder Herkunft die Kraft der menschlichen Stimme näherzubringen.

Der Tag bietet am Vormittag und Nachmittag verschiedene Workshops im Rudolf Steiner Haus Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg an. Am Abend findet im Foyer des UKE Hamburg Martinistraße 52, 20251 Hamburg eine gemeinsame Probe mit den teilnehmenden Chören statt. Höhepunkt ist um 20 Uhr ein Benefizkonzert mit dem Balthasar-Neumann-Chor, Tenor Julian Prégardien, dem Landesjugendchor Hamburg und lokalen Amateurchören.

Das Repertoire umfasst europäische Weihnachtslieder, die den interkulturellen Austausch fördern sollen. Das Publikum ist sogar zum Mitsingen eingeladen. Alle Informationen finden Sie [hier](#). Mehr zum "Instrument des Jahres – Stimme" finden Sie [hier](#).

bis 31.12.: music4all-Förderung für das 1. Halbjahr 2026

Der Landesmusikrat Hamburg und die Behörde für Kultur und Medien unterstützen mit einer Förderung von maximal 1.500 Euro pro Jahr Konzerte und musikalische Veranstaltungen, Festivals und Nachwuchs- und Musikvermittlungsprojekte, sowie musikalischen Weiterbildungsmaßnahmen Hamburger Chöre und Ensembles. Für die Förderung des 1. Halbjahres 2026 können noch bis zum 31.12. Anträge eingereicht werden. Alle Informationen zu den Förderbedingungen sowie das Antragsportal finden Sie [hier](#).



Jörn Marcussen-Wulff wird künstlerischer Leiter des BuJazzO

Der deutsche Jazz-Nachwuchs erhält ab Januar 2026 neue Impulse aus dem Norden: Jörn Marcussen-Wulff wurde zum neuen künstlerischen Leiter des Bundesjazzorchesters (BuJazzO) berufen. Er wird das renommierte Ensemble gemeinsam in einer Doppelspitze mit Theresia Philipp leiten.

Die Personalie unterstreicht die starke Verbindung zur Hamburger Szene, da sowohl Marcussen-Wulff – aktuell künstlerischer Leiter des Landesjugendjazzorchesters Hamburg (LJO HH) – als auch Theresia Philipp eng mit der Hamburger Kaderschmiede verbunden sind.

Marcussen-Wulffs Vision: Der Komponist, Arrangeur und Posaunist, der auch für die NDR Bigband arbeitet, möchte im BuJazzO nicht nur musikalische Exzellenz fördern, sondern den jungen Musiker*innen auch erweiterte Kompetenzen vermitteln. Dazu gehören Themen wie eine zeitgemäße Musikvermittlung und der "Blick über den eigenen Tellerrand", um die Talente ganzheitlich auf ihre professionelle Karriere vorzubereiten. Seine Musik steht dabei für einen neuen Zeitgeist europäischer Bigband-Arrangeure, die ihre eigene musikalische Sprache suchen.

Die Jury zeigte sich überzeugt, dass Marcussen-Wulff und Philipp das BuJazzO mit neuen Ideen für die Zukunft stärken werden.



WEIL MUSIK HILFT!

Einladung zur 4. Folge „MITTWOCHS UM 5“

Musik und Demenz Blickpunkt: Amateurmusik

ONLINE

Mit Franziska Heidemann, René Schuh, Sabine Paganetti, Christiane Dumke und Miriam Tressel

Moderation: Prof. Dr. Kai Koch

26. November Online am 26. November, 17:00-18:15 Uhr von
Anmeldung auf www.musik-und-demenz.de

#MusikUndDemenz: 4. Folge „Mittwochs um 5“ jetzt auf YouTube

Bundesweit gibt es Millionen Amateurmusiker*innen – dies birgt ein großes Potenzial auch für Menschen mit Demenz. In der vierten Folge des Online-Formats „Mittwochs um 5“ der Bundesinitiative Musik & Demenz am 26. November 2025 ging es um Ansätze und Projekt der Amateurmusik für den Bereich Musik und Demenz. In dem von Prof. Dr. Kai Koch moderierten Gespräch gab es u.a. Einblicke in das BMCO-Projekt „Länger fit durch Musik“ zu demenzsensiblen Musizieren in der Amateurmusik und zu unterschiedlichen Praxiserfahrungen in diesem Kontext. Die Folge ist jetzt auch auf [youtube](https://www.youtube.com/watch?v=...) zu sehen.

In Würde altern – mit Demenz: Jede Spende hilft!

Demenz betrifft immer mehr Familien – direkt oder indirekt. Die Diagnose verändert das Leben aller Beteiligten. Doch Musik kann hier Hoffnung schenken. Sie überwindet sprachliche Barrieren, weckt Erinnerungen, stärkt emotionale, kognitive und soziale Fähigkeiten und ermöglicht Teilhabe. Musik fördert Gesundheit, entlastet Pflegende und stärkt Angehörige. Die Spendenplattform finden Sie [hier](https://www.musik-und-demenz.de).

1.b) Neues von unseren Mitgliedern

Jetzt für die 2. Runde „Junge Konzerte Hamburg“ bewerben!

Jugend musiziert Hamburg und die Haspa Musik Stiftung rufen engagierte Hamburger Schule und Schüler*innen zur Teilnahme an der zweiten Runde des Pilotprojekts „Junge Konzerte Hamburg – deine Stadt, deine Bühne!“ auf.

Das Projekt hat das Ziel, die kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen zu fördern und ihre Partizipation an gemeinschaftlichen Musikprojekten anzuregen.

Schüler*innen erhalten die Chance, gemeinsam mit jungen Musiker*innen des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ eigene Konzertprojekte mit gesellschaftlicher Relevanz zu entwickeln und in professionell begleiteten Workshops kreative Ideen in konkrete Bühnenkonzepte zu verwandeln und Themen mit sozialem oder kulturellem Bezug künstlerisch umzusetzen.

Interessierte Schulen und Schüler*innen können ihre **Bewerbungen bis zum 01.12.2025 per E-Mail** bei der Geschäftsführung von Jugend musiziert Hamburg einreichen. Weitere Informationen finden Sie [hier](https://www.jugend-musiziert-hamburg.de).



05.-08.07.: 2. Sino-German Youth Music Week

Im Jubiläumsjahr der 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Shanghai setzt die 2. Sino-German Youth Music Week – Youth Music Bridge 2026 ein sichtbares Zeichen für den gelebten Jugendkulturaustausch.

In der Woche vom 05.-08.07.2026 kommen junge Musiker*innen aus beiden Städten in Hamburg zusammen. Zum Programm finden sich Informationen [hier](#).

Veranstalter ist der DeIN Internationaler Kultur und Kunstaustausch e.V.. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

APPLAUS-Award 2025: Hamburg glänzt mit 7 Auszeichnungen!

Am 17.11.2025 wurde in der Münchner Muffathalle der zwölfte APPLAUS-Award verliehen, einer der höchstdotierten Bundeskulturpreise. Der Preis, gestiftet vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), ehrte insgesamt 88 Spielstätten und Konzertreihen aus Deutschland mit einem Gesamtpreisgeld von rund 1,7 Millionen Euro.

Kulturstaatsminister Wolfram Weimer hob bei der Preisverleihung hervor, dass Musikclubs ein wichtiger Teil der kulturellen Infrastruktur und das kreative Rückgrat der deutschen Populärmusikkultur seien. Gewürdigt wurde die herausragende Arbeit, die kreative Programmgestaltung sowie das gesellschaftliche Engagement der Preisträger*innen.

Hamburg sicherte sich in diesem Jahr insgesamt 7 Auszeichnungen und bestätigt damit seine Rolle als wichtige Livemusik-Metropole. Zu den ausgezeichneten Spielstätten und Konzertreihen zählen BEEK, Hebebühne, Jazz Federation, JAZZRAUM, JazzTracks424, N Stübnitz und NOCHTSPEICHER. Die Hamburger Gewinner*innen wurden für ihre innovative Programmgestaltung und kulturelle Exzellenz in den jeweiligen Kategorien ausgezeichnet. Der APPLAUS-Award wird von der Initiative Musik realisiert. Ausführliche Informationen finden Sie [hier](#).

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.



Grafik: BIG & Yanis Amasri

Hamburger Bürgerschaft stimmt für Opernneubau

Die Hamburger Bürgerschaft hat am 26.11.2025 einem zentralen Vertrag mit der Kühne-Stiftung zum geplanten Opernneubau am Baakenhöft (HafenCity) zugestimmt. Die breite politische Unterstützung sichert die Umsetzung eines kulturellen Schlüsselprojekts für Hamburg.

Mit der Zustimmung kann die Detailplanung für den architektonisch herausragenden Neubau an der Elbe beginnen. Die Fortführung des Betriebs im alten Opernhaus an der Dammtorstraße bis zum Umzug ist gesichert: 95 Millionen Euro sind für die Sanierung des Bestandsgebäude vorgesehen. Zusätzlich stehen 4,758 Millionen Euro bereit, um der neuen Intendanz unter Tobias Kratzer die Umsetzung ihrer Pläne für die künstlerische Neuausrichtung und Publikumsentwicklung zu ermöglichen. Kultursenator Carsten Brosda betonte, Hamburg habe damit die einmalige Chance, direkt an der Elbe eine Oper zu bekommen, die „*Lust auf großes Musiktheater und kulturellen Austausch macht*“ und das Baakenhöft zu einem lebendigen Ort für alle Bürger*innen entwickelt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

MiKADO-Studie 2025:

Dramatischer Nachwuchsmangel an Musikschulen droht

Die aktuelle MiKADO-Studie (Musikinformationszentrum, Kultusministerkonferenz, Deutscher Musikrat) zum Nachwuchsmangel an Musikschulen zeigt alarmierende Ergebnisse. Die im November 2025 veröffentlichte Studie verdeutlicht eine gravierende und wachsende Lücke bei qualifizierten Lehrkräften in der musikalischen Bildung.

Die zentralen Ergebnisse der Studie:

- Hoher Personalbedarf: Bis zum Jahr 2035 müssen Stellenanteile, die derzeit von rund 14.700 Lehrenden besetzt werden, an den Musikschulen neu ausgeschrieben und besetzt werden. Die tatsächliche Zahl der benötigten Fachkräfte dürfte noch höher liegen, da Abwanderungen in andere Berufsfelder in dieser Zahl noch nicht berücksichtigt sind.
- Mangelnde Qualifikation: Demgegenüber steht ein deutlicher Engpass auf der Ausbildungsseite: Bis 2035 wird lediglich mit rund 4.000 Absolvent*innen künstlerisch-pädagogischer Bachelor- und Masterstudiengänge gerechnet.
- Dramatische Personallücke: Die Konsequenz ist, dass selbst unter günstigen Annahmen etwa drei Viertel (rund 73 %) der freiwerdenden Stellen nicht mit entsprechend qualifizierten Absolvent*innen besetzt werden können.

Die Ergebnisse der MiKADO-Studie unterstreichen damit die dringende Notwendigkeit schnellstmöglich Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung und zur Stärkung der musikpädagogischen Ausbildung zu ergreifen, um die musikalische Bildungslandschaft in Deutschland zu sichern.

Der [Überblick über die MiKADO-Studie](#) wurde im November 2025 veröffentlicht. Die ausführliche Meldung des Deutschen Musikrates finden Sie [hier](#).

Neue Förder-Allianz:

Forum Dirigieren und Junge Deutsche Philharmonie kooperieren

Eine wichtige strategische Partnerschaft für den musikalischen Spitzennachwuchs in Deutschland: Das Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates und die Junge Deutsche Philharmonie bündeln ihre Kräfte in der Förderung junger Dirigent*innen.

Unter dem Titel „Spielpartner_Forum Dirigieren“ haben die Institutionen eine regelmäßige Kooperation vereinbart. Bei mindestens zwei Projekten pro Jahr wird je eine*r Stipendiat*in des Forum Dirigieren als Assistent*in bei der Jungen Deutschen Philharmonie eingebunden.

Die jungen Talente erhalten die wertvolle Gelegenheit, eng mit dem Orchester sowie erstklassigen Dirigent*innen bei Tuttiproben, Gesamtproben und auf Tournee zusammenzuarbeiten und so ihre Laufbahn mit praktischer Erfahrung voranzutreiben.

Die Kooperation startete bereits erfolgreich im September. Die nächste Assistenz übernimmt Stipendiatin Chunyi Zhao im Rahmen der Frühjahrestournee des Orchesters mit Sir Georg Benjamin. Alle Informationen finden Sie [hier](#).



Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ am 21.05.2026

Die Initiative kulturelle Integration (IKI) – ein breites Bündnis aus Zivilgesellschaft, Medien, Religionsgemeinschaften und Verbänden – ruft erstmalig zum bundesweiten Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ auf.

Der Aktionstag findet am 21.05.2026 im Umfeld des UNESCO-Welttags der Kulturellen Vielfalt statt. Ziel ist es, mit zahlreichen Aktionen von Organisationen, Bündnissen oder Einzelpersonen ein deutliches Zeichen für den Zusammenhalt in unserer vielfältigen Gesellschaft zu setzen. Das Motto lautet: „Kulturelle Vielfalt ist eine Stärke“.

Alle Mitgliedsverbände des Deutschen Musikrats sind dabei aufgerufen, sich an diesem bundesweiten Aktionstag zu beteiligen und eine eigene Veranstaltung unter dem Motto „Zusammenhalt in Vielfalt“ zu organisieren. Eine Beteiligung bringt Vorteile:

- Ein Aktionskalender sorgt für die bundesweite Sichtbarkeit der Veranstaltung.
- Die Aktions-Webseite bietet eine Aktions-Box mit Materialien für die Durchführung von Plakaten über Textbausteine bis hin zu Social-Media-Templates.
- 15 Thesen zur Kulturellen Integration oder musikalischen Beiträgen, wie dem Song „Keine Angst“ von Sebastian Krumbiegel, inspirieren in der Programmgestaltung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung Ihrer Aktion finden Sie auf der Webseite der Initiative kulturelle Integration [hier](#).

bis 31.12.: GEMA Sonderförderung für Musikprojekte

Die GEMA hat ihre neue Sonderförderung im Rahmen des Kulturfonds Online gestartet. Dieses Programm richtet sich direkt an Komponist*innen, Textdichter*innen und Co-autorierende Musikproduzent*innen und unterstützt insgesamt 24 Vorhaben mit einer Fördersumme von jeweils 10.000 Euro.

Nutzen Sie diese Chance, wenn Sie:

- Ihre Songwriting-Karriere strategisch weiterentwickeln möchten (z. B. durch die Teilnahme an Writing-Sessions oder Songwriting-Camps).
- Als Urheber*in und ausübende*r Künstler*in die Produktion und Online Veröffentlichung eines eigenen neuen Tonträgers (EP oder Album) planen.

Wichtig: Antragsberechtigt sind ordentliche und außerordentliche GEMA-Mitglieder mit einem bestimmten Tantiemen-Aufkommen im Vorjahr. Bewerbungsschluss ist der 31.12..

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das GEMA Onlineportal. Alle detaillierte Voraussetzungen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der GEMA-Webseite [hier](#).

laufend: 105 VIERTEL unterstützt Hamburger Nachwuchstalente

Die 105 VIERTEL KULTUR gGmbH bietet eine fortlaufende Konzertförderung an, die ambitionierten Hamburger Musiker*innen und aufstrebenden Bands professionelle Auftrittsmöglichkeiten ohne Kosten ermöglicht.

Das Angebot:

- Nachwuchstalente können auf bekannten Hamburger Bühnen wie dem Grünen Jäger, der Hebebühne oder dem Nachtspeicher auftreten.
- 105 VIERTEL übernimmt die offizielle Veranstalterrolle und trägt sämtliche Kosten einschließlich der Venue-Kosten, GEMA-Gebühren, Künstlersozialkasse (KSK) und alle anfallenden Steuern.
- Die Förderung soll jungen Musiker*innen die Chance geben, sich auszuprobieren, Fans zu gewinnen und wertvolle Bühnenerfahrung zu sammeln.

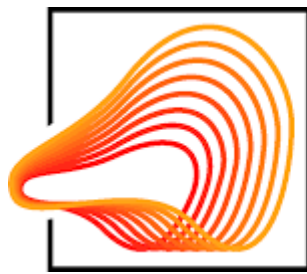
Die Konzerte finden bis zu zweimal monatlich statt. Hamburger Nachwuchsmusiker*innen können sich laufend bewerben. Weitere Informationen und Formular finden Sie [hier](#).

bis 07.01.: Künstler*innenförderung der Initiative Musik

Vom 17.12. an können neue Förderungsanträge für Künstler*innen gestellt werden - egal ob Bands, Musiker*innen oder Autor*innen. Zugelassen sind Projektanträge von Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion Promotion und Marketing und Tour. Am 15.12. findet zudem ein Infocall statt. Mehr zur Förderung finden Sie [hier](#).

bis 18.01.: Publikumsvoting für den clubaward 2025

Zum 15. Mal zeichnet das Clubkombinat Hamburg e.V. gemeinsam mit der Behörde für Kultur und Medien jene aus, die die Stadt Nacht für Nacht zum Klingen bringen – die Macher*innen der Clubs, Konzerte und Kollektive. Unter anderem wird auch der Award für den Lieblingsclub der Hamburger*innen verliehen. Noch bis zum 18.01. können alle Freund*innen der Tanz- und Live-Musik für ihren Lieblingsclub voten. Im vergangenen Jahr ging die Auszeichnung an die MS Stubnitz, die daher für diese Runde leider nicht zur Wahl steht. Alle Informationen und zum Voting-Plattform geht es [hier](#).



BMCO
BUNDESMUSIKVERBAND
CHOR & ORCHESTER E.V.

bis 02.02.2026: Amateurmusikfonds fördert innovative Projekte

Die vierte Bewerbungsphase für den Amateurmusikfonds des Bundesmusikverbands Chor & Orchester (BMCO) hat begonnen! Gemeinnützige Musikvereine, Verbände und Organisationen können sich ab sofort um Fördergelder für herausragende und innovative Projekte bewerben, die mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) finanziert werden.

Das Programm zielt darauf ab, Projekte zu unterstützen, die „Teilhabe leben und Vielfalt stärken“, nachhaltig Strukturen aufbauen, Kooperationen eingehen und die Sichtbarkeit der Amateurmusik in der Gesellschaft erhöhen.

Wichtige Schwerpunkte der Förderung sind:

- Nachwuchsgewinnung und -förderung (z.B. innovative Konzepte, niedrigschwellige Einstiege)
- Ensemble- und Verbandsentwicklung (z.B. neue Probenformate, Zukunftswerkstätten, Imagekampagnen)
- Ensemble-Neugründung
- Genreübergreifende Kooperationen und kreative Projekte (z.B. Musik mit Tanz, Kunst oder Theater, Inklusionsprojekte)

Bewerbungsende ist am 02.02.2026 für Projekte ab dem 01.06. bis 30.09.2027 (Projekte dürfen vorher nicht beginnen). Gefördert werden lokale Ensemble-Projekte (bis zu 8.000 €) und überregionale Projekte (mit besonderen Antragsvoraussetzungen und bis zu 40.000 €).

Weitere Informationen und Ausschreibungsdetails finden Sie auf der Webseite des Bundesmusikverbands Chor & Orchester [hier](#).

13.01.: Online-Kurs „Urheberrecht im Überblick“

Die Akademie der Kulturellen Bildung Remscheid bietet einen praxisnahen Online-Kurs an, der Kulturschaffenden und Vermittler*innen die notwendige Orientierung und Handlungssicherheit im Umgang mit geschützten Inhalten vermittelt. Der Kurs „Urheberrecht im Überblick“ zeigt, was bei der Nutzung von Musik, Bildern, Texten und Videos erlaubt ist und wie rechtliche Sicherheit entsteht.

Der Kurs behandelt die Grundlagen des Urheberrechts, von Schutzvoraussetzungen und Lizenzierungen über Zitate und Unterrichtsnutzung bis hin zu Datenschutz und dem Recht am eigenen Bild. Ein besonderer Fokus liegt auf der rechtssicheren Verwendung generativer Künstlicher Intelligenz. Die., 13.01.2026, jeweils 19 bis 21 Uhr (fünf Abende, bis zum 10 Februar 2026 sind 5 Abende angesetzt), Teilnahmegebühr: 144 Euro.

Die Anmeldeinformationen und weitere Details finden Sie auf der Webseite der Akademie der Kulturellen Bildung [hier](#).

24.01.: Ein Tag – Ein Chor

Du wolltest schon immer einmal Teil eines großen Chores sein, aber nur für einen Tag? Dann ist „Ein Tag – Ein Chor“ genau das Richtige für dich!

Unter der energiegeladenen und erfahrenen Leitung von Vera Langer und Ramón Lazzaron tauchst du für sechs Stunden in die Welt der Chormusik ein – egal, ob du viel oder wenig Chorerfahrung hast.

Die Teilnehmenden erwarten stimmtechnische und musikalische Übungen, Circle Songs und praktische Einblicke ins Vocal Painting. Es werden zwei mehrstimmige Popsongs geprobt, die speziell für diesen Tageschor geschrieben wurden. Das Vorbereitungsmaterial (Noten und eingesungene Übetracks) wird dir vorab zugeschickt.

Die Teilnehmenden lernen ihre Stimme besser kennen und entdecken neue Klänge in einem Umfeld voller Energie, Spaß und Tiefgang.

Termin: Sa., 24.01.2026, 12-18 Uhr, Grundschule Hoheluft, Hamburg.

Tickets sind über die Webseite [Eventfrog](#) erhältlich.



05.-07.06.: 4. Bergedorfer Chorfestival im Zeichen der Stimmen

Das Bergedorfer Chorfestival lädt alle Gesangsbegeisterten vom 05. bis 07.06.2026 zu drei außergewöhnlichen Tagen voller Musik und Austausch ins KörberHaus ein. Ob jung oder alt, als Familie oder als ambitionierte Sänger*innen – dieses Chorfest bietet für jede und jeden ein unvergessliches Erlebnis.

Über 15 Chöre präsentieren an den drei Abenden in drei Konzerten ein facettenreiches Programm, das von klassischen Meisterwerken über bis zu mitreißenden, modernen Chorarrangements reicht. Dabei sind Chöre wie der Schwule Männerchor Hamburg "Schol Cantorosa", der Shantychor "The Young ClassX Youngster Ensemble" oder der "Feb-29" Chor. Parallel dazu erweitern 13 spannende Workshops das Wissen und geben neue Impulse. Im Mittelpunkt steht dabei immer das Miteinander: Ins Gespräch kommen, gemeinsam singen und sich austauschen.

Tickets und Termine: Die Konzerte finden am Freitag und Samstag jeweils um 19 Uhr und am Sonntag um 16 Uhr statt. Tickets sind im Vorverkauf für 15 € (zzgl. Gebühren) erhältlich, die Workshops kosten 20 € für eine dreistündige Einheit. Alle Tickets und Workshop-Anmeldungen sind bequem über den Webshop des Hamburger Abendblattes [hier](#) erhältlich.

GEMA-Check zum Jahresende

Mit dem Jahresende rückt für Kultureinrichtungen ein wichtiger administrativer Check an: die vollständige Meldung aller musiknutzenden Veranstaltungen bei der GEMA. Dazu zählen sämtliche Formate, bei denen öffentlich Musik genutzt wurde – von Festen, Feiern und Konzerten bis hin zu kleineren Sonderveranstaltungen.

Die fristgerechte Anmeldung stellt sicher, dass keine zusätzlichen Kosten entstehen, da verspätete Meldungen zu Aufschlägen oder Rückstellungen ins nächste Geschäftsjahr führen können.

Ein besonderer Blick gilt den noch anstehenden Dezember-Terminen: Auch diese sollten frühzeitig über das GEMA-Onlineportal gemeldet werden, um einen sauber dokumentierten Abschluss zu gewährleisten. Die ordnungsgemäße Lizenzierung unterstützt dabei nicht nur die Rechtssicherheit der Einrichtung, sondern trägt zugleich zur fairen Vergütung von Künstler*innen und zur kulturellen Wertschöpfung bei. Zum Online-Portal der GEMA geht es [hier](#).



Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?
Dann können Sie sich hier austragen: [Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)